Durch dick und dünn : Grosseltern von heute und ihre Enkel [Paula Lanfranconi, Ursula Markus]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

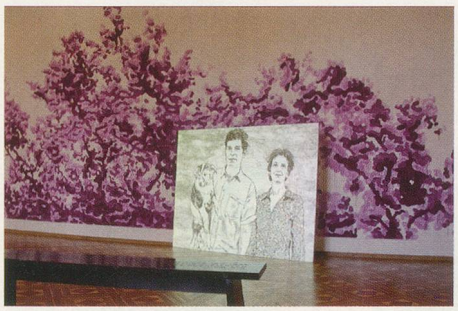
http://www.e-periodica.ch

//BUCH

Wenn die Grosseltern mit den Enkeln...
Es ist eine bunte Schar von Grosseltern und Enkeln, die in diesem Buch versammelt ist. Die Leserin, der Leser erhält Einblicke in vielfältigste Lebenswelten und gelebte Generationensolidarität. Der Betrachterin, dem Betrachter wird erlaubt, nahe Anteil zu nehmen am Alltag von 16 Familien, sei es in der guten Stube, Küche oder bei gemeinsamen Unternehmungen. Und trotzdem hat das Buch nichts Voyeuristisches. Die einfühlsam und witzig geschriebenen Texte von Paula Lanfranconi sind Zeugnis von viel Zuneigung und Liebe zwischen Klein und Gross, von gewandelten Grosseltern-Rollen. Die Fotografin Ursula Markus hat die Familienszenen mit der Kamera festgehalten. Mit Würde, Natürlichkeit und Witz.

Paula Lanfranconi (Text), Ursula Markus (Fotos): Durch dick und dünn. Grosseltern von heute und ihre Enkel. Herausgegeben von der Grossmütter-Revolution. ISBN: 978-3-905748-10-9

//AUSSTELLUNG



Und die, die dazwischen sind
Mit einem Blick auf die Mitte des Lebens, auf Gedanken, Träume und Tatsachen von Menschen mittleren Lebensalters will die Ausstellung «halbzeit» im Vögele Kultur Zentrum aufmerksam machen. Ab wann verabschiedet man sich von der Jugend, wann wendet man sich dem Alter zu – und was passiert in der Zwischenzeit? Wie sehen die Lebensentwürfe der mittleren Generation aus?

Pfäffikon SZ, Vögele Kultur Zentrum, Gwattstrasse 14. Ausstellung bis 11. März 2012. www.voegelekultur.ch

//AUSSTELLUNG

Verdingkinder reden

ENDLICH HINHÖREN_Die Fremdplatzierung von Kindern im 19. und 20. Jahrhundert ist ein finsteres Kapitel der schweizerischen Sozialgeschichte. Viele dieser Kinder wurden in Heimen untergebracht oder mussten auf Bauernhöfen hart arbeiten. Dort wurden sie wie Knechte oder Mägde behandelt. Fern der emotionalen Bindungen mit der Ursprungsfamilie, von Behörden entrechtet, oft als Objekte von Willkür, fristeten die Kinder ein erbärmliches Dasein. Dies brachte unbeschreibliches Leid über 100 000 junge Menschen, die ihrer Kindheit und Jugend beraubt wurden.

Im Zentrum der Wanderausstellung «Verdingkinder reden», die zurzeit in Zürich zu Gast ist, stehen Hördokumente von Betroffenen, ausgewählt aus Interviews, die im Rahmen zweier verschiedener Forschungsprojekte über die Fremdplatzierung von Kindern und das Verdingkinderwesen in der Romandie und in der Deutschschweiz geführt wurden. Ehemalige Verding- und Heimkinder berichten über ihr Leben, ihre Erinnerungen und den Umgang mit ihren Erfahrungen. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Gesprächen, Lesungen und Filmen gibt weiteren Einblick in die Thematik.

Zürich, Schulhaus Kern, Kernstrasse 45 (Nähe Helvetiaplatz), bis 1. April 2012: Verdingkinder reden. Fremdplatzierungen damals und heute. www.verdingkinderreden.ch

Fotos: zvg; Paul Senn, FFV, Kunstmuseum Bern, Dep. GKS © GKS; Aargauer Kunsthaus, Aarau